



CHRISTUS FRIEDEN GEMEINDEBRIEF

September – November 2021 | Nr. 37



GIB MIR EIN HÖRENDES HERZ

1. Könige 3,9

KIRCHE IM WOHNZIMMER

Wie Gemeinde im Lockdown entsteht

Seite 4-7

INTERKULTURELLES KIRCHENZENTRUM

Neues Logo

Seite 9

GRUPPENSTUNDENSTART

Pfadfinder*innen der ChristusFriedenGemeinde

Seite 12

WAS WIR MACHEN,

wenn wir dürfen ...

Die Corona-Pandemie lässt leider immer noch nicht zu, dass wir verbindlich planen können. Damit bleibt die Unsicherheit, ob Termine stattfinden können oder nicht, nach wie vor bestehen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage, was spontan möglich sein wird oder doch abgesagt werden muss.

Die Christuskirche bleibt weiterhin geöffnet täglich von 9:00–18:00 Uhr.
Größere Termine und Veranstaltungen, die wir im Blick haben, sind folgende:

4. September	Repaircafé / 11:00–13:00 Uhr, Friedenskirche
22. Oktober	Kinderbibeltag 15:00–18:00 Uhr, Friedenskirche
13. November	Repaircafé / 11:00–13:00 Uhr, Friedenskirche

Termine Gruppen und Kreise:

Frauengesprächskreis (Werderplatz 6, wenn nicht anders angegeben)

7. September	18:00 Uhr / Ausflug: Maruba
21. September	18:00 Uhr / Bibelarbeit: Hag 1,6 Pfarrer i. R. Klaus Schläger
5. Oktober	18:00 Uhr / Neuer Wein und Zwiebelkuchen Goldene Gans / Bitte um Anmeldung!
19. Oktober	18:00 Uhr / Bibelarbeit: Hebr 10,24 Prädikantin Ilse Gember
2. November	18:00 Uhr / Bibelarbeit: 2. Thess 3,5 Pfarrer Bernd Brucksch
30. November	18:00 Uhr / "Milchkaffee vom Kilimanjaro" Aus dem Leben von Frauen im Kaffee-Anbau und den Wirkungen des Fairen Handels / Pfarrerin Laura-Marie Knittel

Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren**

Mit Aufhebung der im Augenblick geltenden Kontaktbeschränkungen wird unseren Senior*innen eine Einladung mit den entsprechenden Terminen und Veranstaltungen per Post zugeschickt. Falls Sie auch eine Einladung erhalten möchten und noch nicht Mitglied dieses Kreises sind, bitten wir Sie, sich im Pfarramt zu melden.

Ältestenkreis

22. September	Ältestenkreissitzung
20. Oktober	Ältestenkreissitzung
24. November	Ältestenkreissitzung

Pfarrer Stefan Scholpp

** Anmeldungen und Rückfragen zum Veranstaltungsort im Pfarramt möglich unter 0621 43031920

„So kam es, dass Momo sehr viel Besuch hatte. Man sah fast immer jemand bei ihr sitzen, der angeblich mit ihr redete. Und wer sie brauchte und nicht kommen konnte, schickte nach ihr, um sie zu holen. Und wer noch nicht gemerkt hatte, dass er sie brauchte, zu dem sagten die anderen: „Geh doch zu Momo!“ ...

Aber warum? War Momo vielleicht so unglaublich klug, dass sie jedem Menschen einen guten Rat geben konnte? Fand sie immer die richtigen Worte, wenn jemand Trost brauchte? Konnte sie weise und gerechte Urteile fällen? Nein, das alles konnte Momo ebenso wenig wie jedes andere Kind. ... Was die kleine Momo konnte wie kein anderer, das war: zuhören.“

Liebe Leserinnen und Leser,

„Das ist doch nichts Besonderes“, legt Michael Ende in seinem Bestseller Momo (1973) seinen Leserinnen und Lesern sogleich den Widerspruch in den Mund, „zuhören kann doch jeder“ – und dann zählt er auf, was es mit den Menschen machte, denen Momo Zeit und Gehör schenkte, „sie saß nur da und hörte einfach zu, mit aller Aufmerksamkeit und aller Anteilnahme“: Schüchterne fühlten sich plötzlich frei und mutig, Unglückliche und Bedrückte wurden zuversichtlich und froh. Und wenn sich jemand ganz bedeutungslos vorkam und es Momo erzählte, „dann wurde ihm ... auf geheimnisvolle Weise klar, ... dass es ihn, genauso wie er war, unter allen Menschen nur ein einziges Mal gab und dass er deshalb auf seine besondere Weise für die Welt wichtig war. So konnte Momo zuhören!“

Nun ist es als angehender Pfarrer nicht meine Aufgabe, Literaturklassiker auszulegen (so sehr ich Momo auch mag, das haben Sie vielleicht gemerkt...). Aber gerade im Glauben und gerade in der Gemeinde möchte ich an Momo lernen, welche heilsame Gabe und Aufgabe aktives Zuhören ist. Das Zuhören, das nicht nur mit den Ohren, sondern vor allem mit dem Herzen geschieht. Es ist die Gabe, die sich König Salomo von Gott wünscht: „Gib mir ein hörendes Herz“ (1.Könige 3,9), und die als „salomonische Weisheit“ zu einer Redewendung geworden ist.



Drei Gedanken zum Zuhören im Glauben möchte ich dazu in aller Kürze einmal „an-denken“:

Erstens ist Zuhören nicht nur etwas zwischen „mir und dir“. Sich selbst zuzuhören, ist eine kleine Kunst: Handy weg, Radio aus, oder alles, womit ich mich im Alltag gern und leicht ablenken kann, die Arbeit ruhen lassen – und einmal richtig in sich reinhorchen: Wie geht es mir gerade? Was bewegt mich? Und das ist schon ein kleines, stilles Gebet, wenn ich das, was mich bewegt, das, wovon ich vielleicht gar nicht wusste, wie sehr es mich umtreibt und meine Gedanken bestimmt, vor Gott bringe.

Zweitens ist Zuhören für mich der Anfang davon, meinen Nächsten zu lieben. Dass ich lerne, den Menschen, dem ich nah und fern begegne, richtig wahrzunehmen, mich für ihn zu interessieren, ihn verstehen zu wollen. Bevor ich urteile. Bevor ich eine Meinung habe. Erst einmal „nur“ zuhören – das ist schon richtig viel! Und drittens, und da kommt das alles zusammen: Gott zuhören. Was will Gott von mir? Auch das ist Gebet: dass ich hörend bete.

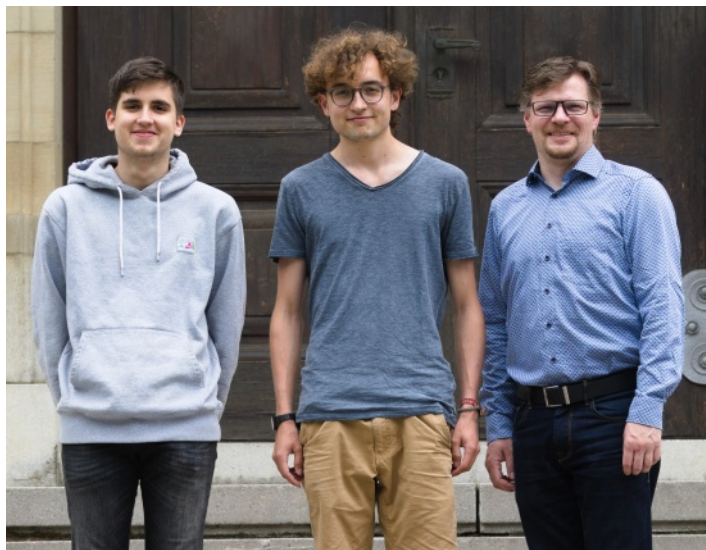
Was denken Sie dazu? Lassen Sie uns darüber reden. Oder nein – Lassen Sie uns darüber einander zuhören.

Es grüßt Sie herzlich,
Lehrvikar Christian Engel

DIE KIRCHE IM WOHNZIMMER: WIE GEMEINDE IM LOCKDOWN ENTSTEHT TEIL 1

Online-Gottesdienst der ChristusFriedenGemeinde – auch von Ferne ganz nah dabei

Das Filmteam der ChristusFriedenGemeinde startete mit der Produktion der Online-Gottesdienste sofort nach Ausbruch der Pandemie. Das Filmteam stellt sich vor: Leon Scholpp (LS), Tom Wolf (TW) und Christoph Feige (CF)



Stefanie Tremmel (ST): Sind Sie alle filmaffin oder Cineasten?

CF: Ich bin Mitglied im Ältestenkreis unserer Gemeinde und seit Januar 2021 im Filmteam mit dabei. Vom Videoprojekt war ich von Anfang an begeistert und möchte das Projekt gerne bei der Weiterführung unterstützen. Die Mitarbeit im Team macht mir sehr viel Spaß.

LS: Ich studiere seit kurzem Filmwissenschaft in Mainz, das Kino war schon immer meine große Leidenschaft. Genau deswegen kam mein Vater, Pfarrer Stefan Scholpp, auf mich zu, als es darum ging, Gottesdienste zukünftig digital anzubieten. Einen Tag vorher musste ich meinen Freiwilligendienst in Irland abrechen und hatte deshalb Zeit, also habe ich sofort meine Freunde Tom und Aaron angerufen. Das Team musste ich kurzfristig zusammenstellen, da wir direkt am nächsten Tag die Dreharbeiten aufgenommen haben.

TW: (von seinen Freunden als das Zentrum des Projektes vorgestellt, studiert Wirtschaftsingenieurwesen am Karlsruher Institut für Technologie, KIT) Zum Filmprojekt der ChristusFriedenGemeinde bin ich über Leon gekommen. Meine Leidenschaft sind schon immer Medien allgemein, Film, Foto und Veranstaltungstechnik. Meine Freundschaft zu Leon ist über das Schultheater im Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium in Mannheim entstanden. Ich organisiere verschiedene Projekte ehrenamtlich, arbeite inzwischen aber auch als freibe-

ruflicher Techniker im Streaming-Bereich. Das dritte Gründungsmitglied des Filmteams ist Aaron Miller, er studiert Logistik an der Universität Ludwigshafen. Sein großes Interesse an der Fotografie, sowie sein Engagement waren eine Bereicherung für das Team, welches er jedoch nach einigen Monaten verließ. Derzeit schreibt Aaron an seiner Bachelorarbeit.

ST: Wann startete das Projekt?

* Aaron Miller, Leon Scholpp und Tom Wolf begannen sofort am Donnerstag, 20. März 2020, vier Tage nach Ausbruch der Pandemie mit den Projektvorbereitungen. Die Dreharbeiten für die Online-Aufzeichnungen starteten einen Tag danach. Es sollte gleich am nächsten Sonntag eine Aufzeichnung entstehen.

ST: Wie haben Sie sich als Team zusammengefunden?

* Seit die Gottesdienste nicht mehr vorproduziert, sondern live gestreamt werden, war es wichtig, weitere Helfer für das Streamen zu finden. Fabian Erat kam dank Pfarrer Stefan Scholpp dazu, der warb im Ältestenkreis, sich an den sonntäglichen Streams zu beteiligen. So kam auch Christoph Feige mit ins Team. Inzwischen unterstützt auch Lucius Deuter, ein Konfirmand, das Team. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Ältestenkreis konnte ein fester Aufbau und die technischen Voraussetzungen geschaffen werden.

ST: Wie ist die Aufgabenteilung, wer ist für die Regie oder den Filmschnitt verantwortlich?

LS: Bei den Livestreams sind Schnitt und Regie ein Part, Kamera und Ton ist der andere Part, wobei wir uns gerne flexibel die Aufgaben aufteilen. Bei den normalen Projekten führt Leon Regie, und Tom ist seit Anfang an mit den Filmaufnahmen betraut. Fallweise sollte jeder jedoch alles können.

ST: Wie haben Sie sich auf das spezielle Gebiet der Gottesdienst-Livestreams vorbereitet?

* Vor Beginn des Gottesdienstes werden dem Filmteam die Abläufe und Einblendungen vom Pfarramt zur Verfügung gestellt. In Absprache mit dem bzw. der zuständigen Pfarrerin werden Besonderheiten besprochen.

LS: „Im ersten analogen Präsenzgottesdienst haben wir als Übergang von der digitalen zur analogen Veranstaltung ein Video als Aufheiterung eingespielt, in dem Pfarrer Scholpp mit Pfarrerin Dr. Gustrau telefoniert, da er im verkehrten Gotteshaus stand und dann schnell mit einem E-Scooter zur Christuskirche brausen musste, das hat viel Spaß gemacht.“

ST: Was sind die Voraussetzungen für die Aufnahmen? Gibt es einen Internetzugang in der Kirche? Gibt es ein Mischpult?

* Eine stabile Internetverbindung musste neu aufgebaut werden, ein Mischpult wurde nach Weihnachten gekauft, um den Ton live zu mischen. Auch bei Orchesteraufnahmen braucht man das neue Mischpult, da für solche größeren Projekte Mikrofone zugemietet werden.

ST: Wie wurde die neue Filmausrüstung finanziert?

TEAM: Zum Teil aus den Finanzmitteln der Gemeinde und aus Spenden konnte das essenzielle Material gekauft werden. Eine wesentliche Stütze war hierbei die Stiftung Christuskirche, welche den Aufbau des Projekts in dieser Form erst ermöglichte.

ST: Wie hoch ist der Aufwand, den Sie ehrenamtlich leisten?

* Seit dem 20. März 2020 wurden 600 Stunden ehrenamtliche Arbeit für die Gemeinde geleistet und 62 Gottesdienste live gestreamt. 13 Gottesdienste wurden im Vorhinein vorbereitet und -produziert, dafür wurden jeweils 20 Stunden benötigt. Aufwändiger waren die Ostergottesdienste und ganz besonders Weihnachten, da innerhalb von einer Woche 7 Gottesdienste produziert, geschnitten und ins Internet übertragen werden mussten. Für jeden der regulären Gottesdienste, die live auf YouTube gestreamt wurden und noch werden, braucht man ca. zwei Stunden. Darüber hinaus haben Aaron Miller, Leon Scholpp und Tom Wolf die Gemeindeleitung beim Aufbau der Infrastruktur und Anschaffung von Equipment beraten, die Konzeption der Gottesdienste mitentwickelt und Impulse für die Regie gesetzt.

ST: Was war für Sie bisher die größte Herausforderung beim Dreh?

* Die größte Herausforderung ist der zeitliche Stress zu den aufwändigeren Gottesdiensten zu Ostern und Weihnachten, die Koordination mit dem Studium und

den Klausuren etc. auch da wir an verschiedenen Studienorten wohnen und nicht immer in Mannheim sind. Für Fabian und Christoph ist eine enge Koordination mit ihren Aufgaben als Älteste erforderlich.

ST: Wie kommen die Aufzeichnungen der Gottesdienste und Lesungen, auf die Homepage, auf Instagram und den YouTube-Kanal der Gemeinde?

LS: Bei den Gottesdienst-Livestreams passiert das automatisch, die werden direkt auf Youtube hochgeladen. Ansonsten hat Tom die Gottesdienste auf YouTube gestellt, für die anderen social media Kanäle gibt es jeweils andere Zuständige.

ST: Wie ist die Reaktion auf die Anzahl der Clickraten und Abos in so kurzer Zeit?

TW: Die Reaktionen sind beeindruckend, ca. 1.400 Aufrufe für den Kanaltrailer (Einführungsvideo der ChristusFriedenGemeinde) bis jetzt, fast genauso viele Aufrufe hat der Gottesdienst zu Heiligabend, Neujahr über 1000, unser YouTube-Account insgesamt hat inzwischen schon über 29.000 Aufrufe.

ST: Die Anerkennung „dieser enormen Leistung, der Kreativität und des Know-Hows“ hat der Ältestenkreis mit dem „ChristusFriedenEngel“ geehrt.

* Leon, Tom und Aaron haben die Ehrung in Form einer Urkunde bekommen, um jeden aus dem Team auszuzeichnen. Alle Mitglieder des Ältestenkreises waren sofort begeistert, um die außergewöhnliche Idee und die Spitzenleistung entsprechend zu würdigen.

ST: Wie geht es weiter?

CF: Das Team braucht Verstärkung, zumal die Studenten nicht ständig in Mannheim sind. Leon ist inzwischen die meiste Zeit durch das Studium in Mainz. Aaron verließ das Projekt nach einigen Monaten studienbedingt. Die beste Voraussetzung für die Unterstützung des Teams ist Begeisterung und ein gewisses technisches Verständnis, alles andere passiert über learning by doing.

ST: Vielen Dank an das Team für die spannenden Einblicke. Fabian Erat haben wir im März als Leiter des Repair Cafes vorgestellt, er konnte leider am Interview nicht teilnehmen.

Stefanie Tremmel

* redaktioneller Beitrag, bereits veröffentlicht

DIE KIRCHE IM WOHNZIMMER: WIE GEMEINDE IM LOCKDOWN ENTSTEHT TEIL 2

Online-Gottesdienst der ChristusFriedenGemeinde – auch von Ferne ganz nah dabei

Familie Krebs und Frau Pauldrach sind regelmäßige Online-Gottesdienstbesucher der ChristusFriedenGemeinde und berichten von ihren Erfahrungen.



Foto: Familie Krebs aus Karlsruhe-Durlach

Irms Breuer (IB): Liebe Familie Krebs, liebe Frau Pauldrach, wie ich erfahren habe, sind Sie eifrige Online-Gottesdienstbesucher*innen der Christuskirche. Würden Sie sich bitte kurz vorstellen.

Prof. Dr. Volker Krebs (VK): Meine Frau Ute Krebs und ich sind seit 30 Jahren in Karlsruhe-Durlach angesiedelt. Wir haben vier Töchter, die seit vielen Jahren erwachsen sind. Wir leben in Durlach in unserem Haus zu zweit. Wir sind christlich sozialisiert und gehören der evangelischen Gemeinde der Stadtkirche Durlach an. Meine Frau war zwölf Jahre im Ältestenkreis tätig, davon sechs Jahre Vorsitzende. Ich habe beruflich an der Universität Karlsruhe bis 2009 die Fakultät der Elektro- und Informationstechnik geleitet.

Gerlinde Pauldrach (GP): Mein Name ist Gerlinde Pauldrach, ich bin 64 Jahre alt und lebe in Oberdachstetten. Der Ort liegt im Landkreis Ansbach in Mittelfranken. Ich arbeite an einer Grundschule. Als Ausgleich zur Arbeit schätze ich Musik und Sport. Ein wichtiger Satz in meinem Leben: „Heute ist ein guter Tag, um einen guten Tag zu haben“.



Foto: Frau Pauldrach aus Oberdachstetten

IB: Waren Sie schon vor der Pandemie häufiger Gottesdienstbesucher*innen?

GP: Nein vor der Pandemie war ich keine regelmäßige Gottesdienstbesucherin.

IB: Wann haben Sie zum ersten Mal von den Gottesdiensten der Christusfriedengemeinde im YouTube Kanal gehört.

VK: Wir haben vor Weihnachten 2020 von unserer Tochter Juliane aus Aachen von den online-Gottesdiensten gehört und uns dann bei YouTube eingeschrieben.

GP: Vor mehr als einem Jahr erzählte mir Frau Dr. Deffner, die Schwester von Frau Dr. Hohlfeld davon. Da ich auch sonst Musik auf YouTube streame, habe ich das ausprobiert und war sofort begeistert.

IB: Was gefällt Ihnen besonders an den gestreamten Gottesdiensten in der Christuskirche?

VK: Die Gottesdienste zeichnen sich durch besondere Vielfalt hinsichtlich der liturgischen Gestaltung und der inhaltlichen Aussagen aus. Gut vorgetragene Lesungen,

aussagekräftige Gebete durch die Pfarrerin Dr. Gustrau und Pfarrer Scholpp, sowie Predigten, die Verkündigungs-Charakter hatten, sodass man sich angesprochen fühlt, und dadurch dem Sonntag eine Struktur gab.

GP: Am besten gefällt mir die Kirchenmusik. Das großartige Orgelspiel von Herrn Prof. Michel und auch die Chöre, die ausgezeichnet singen.

Aber auch die Predigten von Herrn Pfarrer Scholpp finde ich sehr inspirierend.

IB: Die Kirchenmusik ist neben der Predigt eine tragende Säule im Gottesdienst der Christuskirche. Hat Sie das besonders angesprochen?

VK: Die Kirchenmusik ist in der Tat sehr ansprechend und - wie Sie sagen - eine tragende Säule. Hervorzuheben ist die Gestaltung von Herrn Kirchenmusikdirektor Prof. Michel und der neuen Kantorin Marion Krall. Besonders dankbar waren wir, dass die Einblendung der Liedertexte in Echtzeit erfolgte, sodass man zu Hause ohne Maske mitsingen konnte.

GP: Sehr gerne höre ich Konzerte, insbesondere Kirchenkonzerte, mit der überwältigenden Ausstrahlung und Akustik des Raumes hat mich dieser Aspekt in den Gottesdiensten vor allem angesprochen. Auch habe ich Orgelkonzerte und „Orgel:Punkt:Sechs“ verfolgt. Das hat mir sehr gut gefallen.

IB: Könnten Sie Sich vorstellen, die Christuskirche mal

persönlich zu besuchen? Die Christuskirche wird in Mannheim auch „Der Dom von Mannheim“ genannt.

VK: Gern werden meine Frau und ich die Christuskirche in Mannheim einmal besuchen. Architektonisch besteht eine gewisse Verwandtschaft zur Christuskirche in Karlsruhe.

GP: Natürlich habe ich einen Besuch dieser herrlichen Kirche und der Stadt Mannheim für dieses Jahr noch geplant. Frau Dr. Hohlfeld hat mir eine Führung in der Christuskirche bereits zugesagt.

IB: Ich möchte Ihnen Beiden ganz herzlich danken, dass ich das Gespräch mit Ihnen führen durfte. Ich wünsche Ihnen noch viel Freude auch an den Präsenzgottesdiensten und den Konzerten. Wenn Sie die Christuskirche besuchen, können wir uns vielleicht auch kennenlernen, ich würde mich sehr freuen.

Irms Breuer

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Gemäß der Verordnung über die Gemeindeversammlung lädt die Vorsitzende des Ältestenkreises zur 1. Versammlung in einer Wahlperiode ein. Diese findet voraussichtlich im November 2021 statt. Der Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte achten Sie auf die Aushänge im Schaukasten.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

- 1. Begrüßung*
- 2. Wahl der/des Vorsitzenden der Gemeindeversammlung*
- 3. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden der Gemeindeversammlung*
- 4. Bericht der Vorsitzenden des Ältestenkreises*
- 5. Bericht des geschäftsführenden Pfarrers*
- 6. Verschiedenes*

Ich würde mich freuen, wenn viele Gemeindeglieder diesen wichtigen Termin wahrnehmen könnten.

*Dr. Brigitte Hohlfeld
Vorsitzende des Ältestenkreises*

DAS INTERKULTURELLE (IK) ZENTRUM AN DER FRIEDENSKIRCHE

Wer ist das eigentlich?

Sechs Gemeinden sind an der Friedenskirche zu Hause. Ein regelmäßiger Austausch, eine Rahmenvereinbarung und nun auch ein gemeinsames Logo verbinden sie. Aber welche Menschen verbergen sich hinter diesem Sammelnamen der „Gemeinden anderer Sprache und Herkunft“? Die erste Gemeinde, die wir Ihnen vorstellen möchten, ist die Gemeinde der Ungarischen Protestanten in Deutschland. Anna Veres ist neben Lajos Raksi Pfarrerin der Gemeinde.



Tatjana Briamote-Geiser (TBG): Wie viele Gemeindeglieder hat Ihre Gemeinde und in welcher Sprache wird gepredigt?

Anna Veres (AV): Unsere Gemeinde ist auf ein großes Gebiet verteilt. Aus diesem Grund feiern wir Gottesdienste abwechselnd in drei Städten: Jeden 1. Sonntag im Monat sind wir in Merzhausen im Breisgau-Hochschwarzwald, am 2. Sonntag um 16:00 Uhr an der Friedenskirche in Mannheim und am 3. Sonntag schließlich in Karlsruhe. Dadurch schwankt die Besucherzahl, aber in Mannheim sind in der Regel um die 20 Personen dabei. Wir predigen, beten und singen auf Ungarisch.

TBG: Was bedeutet Christsein für Sie?

AV: Christ*in sein bedeutet für mich, die Wirklichkeit Gottes zu akzeptieren und damit auch mein Dasein. Beides erfahren wir durch seinen Sohn, der Mensch geworden ist. Christsein bedeutet, IHM jeden Tag ans Kreuz zu folgen. Dort kann ich alle Last und alle Lügen ablegen und durch IHN neu auferstehen. Durch SEINE Wahrheit steht nichts mehr zwischen uns und wir können uns in SEINER Liebe umarmen.

TBG: Was ist das Besondere an Ihrem Gottesdienst?

AV: Wir singen besonders viel: Darunter Psalmen aus der Bibel, traditionelle ungarische Volkslieder für den Gottesdienst und seit kurzem auch übersetzte Lieder aus anderen Sprachen. Begleitet werden wir durch eine Ukulele, eine traditionelle Gitarre und das Klavier. An den großen Kirchenfesten wie Ostern und Weihnachten feiern wir das Heilige Abendmahl. Außerdem gibt es bei uns natürlich Taufen und Konfirmation. Immer wieder

unterstützen wir kranke Kinder in Ungarn. Unsere Gottesdienste übertragen wir übrigens auch auf Facebook, damit auch diejenigen dabei sein können, die weiter weg wohnen und nicht persönlich kommen können.

TBG: Gibt es Elemente, Feste oder Bräuche, die Sie aus Ihrer Heimat mitgebracht haben?

AV: An Ostermontag gibt es z.B. einen ganz besonderen Brauch: Da „gießen“ die Männer ihre Frauen mit Parfüm oder Wasser, damit sie nicht „welken“. Im Gegenzug erhalten sie von den Frauen traditionell bemalte Eier. Wir haben ein Video verschickt, in dem die Pastorin von ihrem Ehemann „gegossen“ wird und dieser Segen stellvertretend an alle Zuschauerinnen der Gemeinde geht. Bei jedem Gottesdienst singen wir übrigens die erste Strophe unserer Nationalhymne, den „Himnusz“, denn sie ist ein Gebet.

TBG: Was vermissen Sie?

AV: Am meisten vermissen wir die persönlichen Treffen, aber das hat natürlich nichts mit Deutschland zu tun, sondern mit der Pandemie.

TBG: Gibt es gemeinsame Aktivitäten? Was ist das Schöne daran?

AV: Jeden Freitag halten wir eine Bibelstunde über Zoom ab. Es ist so schön zu sehen, wie wir beim gemeinsamen Austausch über Glauben und Gedanken immer wieder ein Stückchen zusammenwachsen. Dabei beten wir auch für einander.

TBG: Was ist Ihr Wunsch für das IK-Kirchenzentrum?

AV: Wenn die Pandemie vorbei ist, würden wir gerne Angebote mit den anderen Gemeinden planen, vielleicht auch Gottesdienste im Freien. Dann kann jeder sehen und hören: Wir sind Eins in Christus!

TBG: Wofür sind Sie besonders dankbar?

AV: Ich bin sehr dankbar dafür, dass wir inmitten dieser Pandemie trotzdem Gottesdienste feiern können und uns dabei treffen – wenn auch vorerst nur digital.

TBG: Vielen Dank für das Gespräch!

JETZT ERKENNT MAN UNS VON WEITEM!

Das Interkulturelle Kirchenzentrum Mannheim hat ein Logo bekommen

Ein Schiff, das für Viele Raum bietet. Die Arche, auf der alle Platz haben, in der Stürme, Bedrohung und Gefahren bewältigt werden konnten. Diese Assoziationen sind gleich beim ersten Blick auf das neue Logo des Interkulturellen Kirchenzentrums da. Außerdem strahlt es durch die Farbgebung: Ein fröhliches Gelb in verschiedenen Schattierungen lässt an Sonne, Wärme und Auferstehung denken. Wer möchte auf diesem Schiff nicht mit an Bord sein?

Sechs Gemeinden saßen zusammen und haben diskutiert was wichtig ist für diesen Ort, für das Zusammen- und als Signal in die Welt. In Form und Farbe gebracht, hat es die Grafikerin Valentina Ingmanns. Es war verblüffend, wie gekonnt sie alle Gedanken aufgenommen hat und in zwei sehr unterschiedlichen Entwürfen ausgedrückt hat. Einen davon nehmen wir in Gebrauch. Wir freuen uns sehr, mit diesem Logo auf uns aufmerksam machen zu können. Ein herzlicher Dank geht an die Abteilung für Mission und Ökumene in Karlsruhe, die das Logo finanziert hat.

#offen geht

**Eröffnung Interkulturelle Woche
Sonntag, den 26. September 2021
in der Friedenskirche um 11:00 Uhr**

#offen geht ist das Motto der Interkulturellen Woche 2021. In der Friedenskirche buchstabieren wir, wie es geht. Und wir finden es beglückend, aufregend und schön. Viele Erfahrungen haben wir schon gemacht. Davon möchten wir gern erzählen und Gott gemeinsam loben.

Außer den Gemeinden des Interkulturellen Kirchenzentrums Mannheim werden wieder auch andere internationale Gemeinden anderer Sprache und Herkunft mitwirken, außerdem die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen, Diakonie und Caritas. Kommen Sie und erleben Sie wie es sein kann, wenn Menschen unterschiedlicher Kulturen und Glaubenstraditionen sich öffnen für einander und gemeinsam feiern.

PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau



Wenn Sie noch etwas mehr von der Entstehung hören wollen und es selbst in Augenschein nehmen möchten: kommen Sie am 26. September um 11:00 Uhr zum Interkulturell-Ökumenischen Gottesdienst in die Friedenskirche. Dort wird es feierlich in Gebrauch genommen.

*Herzlich
PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau
mit allen internationalen Kolleg*innen:
Anna Veres, Lehrvikar Lajos Raksi, Pastor Bon Jun Chin,
die Gemeindeleiter Getu Kifle, Freddy Ken
und Danial Danial*



Licht. Hoffnung. Zuversicht.

**1. Advent, Tag der Begegnung
Sonntag, 28. November 2021
in der Friedenskirche um 11:00 Uhr**

Am 1. Advent verbinden wir uns mit unserer Hoffnung auf die Ankunft Jesu in der Welt. Im Interkulturellen Kirchenzentrum wollen wir diesen Tag gemeinsam mit Ihnen begehen und dabei Geschichten erzählen und hören, die Hoffnung stiften. Bunt und munter wie immer – vielleicht immer noch mit Abstand – aber in gutem Kontakt zueinander. Ob wir auch wie üblich zu einem gemeinsamen Mittagessen einladen können, ist noch nicht absehbar. Lassen Sie sich überraschen!

PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau

**CHRISTUSKIRCHE****FRIEDENSKIRCHE**

SONNTAG, 5. September
14. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"beschenkt"
1. Thessalonicher 5,14-24
Lehrvikar Christian Engel

11:00 Uhr
Gottesdienst FREIRAUM
"Was ich Gott schon immer mal sagen wollte"
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 12. September
15. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Den Glauben stärken – Gottes Macht in dir"
Lukas 17,5-6
Pfarrer Maximilian HeBlein
Chöre der Christuskirche

11:00 Uhr
Gottesdienst FREIRAUM
"Das glaubst du ja selbst nicht", sagt Otto
7. Bauchrednerinnenpredigt
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
weitere Infos s. S. 13

SONNTAG, 19. September
16. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Erst klagen, dann hoffen"
Klagelieder 3,22-26.31-32
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

11:00 Uhr
Gottesdienst FREIRAUM
"Konnte Jesus übers Wasser laufen?"
Pfarrer Stefan Scholpp

SONNTAG, 26. September
17. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Einige Irrtümer über die Predigt"
Römer 10,9-17
Pfarrer Stefan Scholpp

18:00 Uhr
Evensong
Pfarrer Stefan Scholpp
Junger Kammerchor Mannheim

11:00 Uhr
Gottesdienst zur Eröffnung der interkulturellen Woche
#offen geht
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
weitere Infos s. S. 9

SONNTAG, 3. Oktober
Erntedank

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Erfahrungen? Behauptungen!"
2. Korinther 9,6-15
Pfarrer Stefan Scholpp
Blechbläserensemble

11:00 Uhr
Gottesdienst für Große und Kleine
"Danke! Trotz allem!"
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
Kinderchöre der Friedenskirche
weitere Infos s. S. 13

SONNTAG, 10. Oktober
19. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Not kippt in Hoffnung"
Jesaja 38,9-20
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

11:00 Uhr
Gottesdienst FREIRAUM
"Ist Gott allmächtig?"
Pfarrer Stefan Scholpp

SONNTAG, 17. Oktober
20. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Es klappert die Mühle am rauschenden Bach"
Prediger 12,1-7
Pfarrer Stefan Scholpp
Kinderchöre der Christuskirche

11:00 Uhr
Gottesdienst FREIRAUM
"Beten ist zwecklos"
Pfarrer Stefan Scholpp

SONNTAG, 24. Oktober
21. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Breakup"
Matthäus 10,34-39
Pfarrer Stefan Scholpp

11:00 Uhr
Gottesdienst FREIRAUM
"Ich gehöre zu den Guten"
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

18:00 Uhr
Evensong
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
Chöre der Christuskirche



SONNTAG, 31. Oktober
Reformationstag

CHRISTUSKIRCHE

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Vom Gesetz der Freiheit"
Galater 5,1-6
Dekan Karl Jung
Pfarrer Stefan Scholpp
Kantorei

FRIEDENSKIRCHE

11:00 Uhr
Gottesdienst FREIRAUM
"Luther reloaded"
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 7. November
Drittletzter Sonntag
des Kirchenjahres

10:00 Uhr
Gottesdienst
Psalm 85,1-14
NN

11:00 Uhr
Gottesdienst FREIRAUM
NN

SONNTAG, 14. November
Vorletzter Sonntag
des Kirchenjahres

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Himmelssehnsucht"
2. Korinther 5,1-10
Pfarrer Stefan Scholpp

11:00 Uhr
Gottesdienst für Große und Kleine
"Wie kommt man eigentlich in den
Himmel?"
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
weitere Infos s. S. 13

MITTWOCH, 17. November
Buß- und Betttag

18:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Eine goldene Regel"
Matthäus 7,12-20
Pfarrerin Martina Steinbrecher
(SWR)
Ensemble Vocal / Concerto
Mannheim

SONNTAG, 21. November
Totensonntag

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Das gelobte Land"
5. Mose 34,1-8
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
Kammerchor

11:00 Uhr
Gottesdienst FREIRAUM
"Gibt es einen Plan für Alles?"
Pfarrer Stefan Scholpp

SAMSTAG, 27. November

18:00 Uhr
Christuskirche im Kerzenschein
"Weihnachten in England"

SONNTAG, 28. November
1. Advent

ANMELDUNG ZU UNSEREN GOTTESDIENSTEN:

Melden Sie sich bitte vor
jedem Gottesdienst telefo-
nisch im Pfarramt an, oder
unter
[www.christusfriedenge-
meinde.church-events.de](http://www.christusfriedenge-
meinde.church-events.de)

NICHT VERGESSEN:

Es besteht in unseren
Gottesdiensten die Pflicht,
medizinische Masken zu
tragen.

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Und kommt es zum Schwur ..."
Jeremia 23,5-8
Pfarrer Stefan Scholpp
Chöre der Christuskirche

18:00 Uhr
Evensong
Pfarrer Stefan Scholpp
Kammerchor der Musikhochschule

11:00 Uhr
Gottesdienst
"Licht.Hoffnung.Zuversicht"
Tag der Begegnung
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
weitere Infos s. S. 9

NEUES VON DER PFADFINDER*INNENARBEIT DER CHRISTUSFRIEDENGEMEINDE

Im Juni startete die erste Gruppenstunde für die Altersstufe der Pfadfinder*innen ab 13 Jahren. Dort geht es um das Erlernen von Pfadfindertechniken, Geländespiele und auch Lagerfeuer. „Uns ist wichtig, Gemeinschaft und Werte erlebbar zu machen“. Alle Jugendlichen ab 13 Jahren sind herzlich eingeladen, dienstags von 17:00–18:30 Uhr zur Gruppenstunde zu kommen. Geleitet wird die Gruppenstunde von Emil Gäng und Marcella Appel.



Dank der engen Zusammenarbeit mit dem Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Bezirks Kurpfalz können wir Ende der Sommerferien direkt auf das erste Pfadfinderlager mit den Jugendlichen gehen. Das Lager findet vom 05.09.–10.09.2021 auf dem Kreisjugendzeltplatz in der Heimbach bei Meisenheim statt. Das Motto des Lagers ist „Es war einmal...“. Ihr dürft euch also auf eine abenteuerliche, aufregende Woche freuen. Den Ehrenamtlichen, die mich bisher unterstützten, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken! Dennoch bin ich weiter auf der Suche nach noch mehr Ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die Lust auf Gruppenarbeit haben, damit wir schon bald eine weitere Gruppe für die Kinderstufe anbieten können. Hast du Interesse bekommen, dich auch als Leiter*in mitzueingagieren? Dann melde dich gerne bei mir: Marcella.Appel@kbz.ekiba.de (Gemeindejugendreferentin)

Neues aus der Pfadküche:

Die Vorfreude auf das Sommerlager ist riesig. Vor allem freuen wir uns jetzt schon auf die gemeinsamen Lagerfeuerabende. Und bei einer gemütlichen Lagerfeuerunde darf natürlich neben den Gitarrenklängen und

einem knisterndem Lagerfeuer, ein leckeres Stockbrot nicht fehlen.

Zutaten für den Stockbrotteig: (6 Portionen)

250g Mehl, 1/2 TL Salz, 20 g frische Hefe (oder 1 Pk. Trockenhefe), 150 ml lauwarmes Wasser, 1 TL Zucker, 2 EL Olivenöl

Alle Zutaten werden in einer Rührschüssel vermengt und zu einem glatten Teig geknetet. Der Teig muss ca. 30 Minuten, mit einem Handtuch abgedeckt, an einem warmen Ort gehen. In der Zwischenzeit kannst du dir einen Stock suchen, der mindestens 80 cm lang ist. Auf einer Seite entrindest du den Stock mit Hilfe eines Taschenmessers. Der Teig wird noch einmal durchgeknetet und in 6 gleichgroße Portionen aufgeteilt. Alle Stücke Teig werden zu einem ca. 20 cm langen Strang geformt. Jeweils einen Teigstrang spiralförmig um ein Stockende schlingen und an den Enden festdrücken. Stockbrot 10–12 Minuten über dem heißen Feuer backen, dabei den Stock ab und zu drehen. Wichtiger Tipp: Über der Glut kann der Teig am besten durchbacken und wird nicht schwarz.

Marcella Appel

SONNTAG, 12. September, 11:00 Uhr, Friedenskirche

„Das glaubst du ja selbst nicht!“, sagt Otto.

Pfarrerin Dr. Gustrau hat Verstärkung auf der Kanzel
7. Bauchrednerinnenpredigt

Otto ist irgendwie schon ein großer Fan von Gott, aber mit dem Glauben tut er sich schwer. Stimmt das alles, so wie es in der Bibel steht? Bei manchen Geschichten stehen ihm die Haare, äh, die Federn zu Berge. Und bei anderen Geschichten findet Otto, dass ein bisschen dick aufgetragen wird. Zum Beispiel: „Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Reiß dich aus und verpflanze dich ins Meer!, und er würde euch gehorsam sein.“ (Lukas 17,6)

Das glaubst Du ja selbst nicht, Frau Pfarrer, oder?

red



GOTTESDIENSTE FÜR GROBE UND KLEINE IN DER FRIEDENSKIRCHE

Hereinspaziert: Große und Kleine, Alte und Junge! Nicht nur Familien sind willkommen, sondern auch Alleinstehende, die ein bisschen Getümmel um sich herum mögen.

ERNTEDANK, SO., 3. Oktober 2021, 11:00 Uhr

„Danke! Trotz allem!“

Das Erntedankfest ist auch im Jahr 2021 ein guter Tag, um Danke zu sagen, zu staunen über das Schöne und Beglückende in der Natur und in der Familie. Wir freuen uns gemeinsam über das was gewachsen ist, was uns Freude macht und was uns am Leben hält.

14. November 2021, 11:00 Uhr

„Wie kommt man eigentlich in den Himmel?“

Was passiert eigentlich, wenn wir sterben? Und wie kommt man in den Himmel? Das sind wichtige Fragen. Im Gottesdienst am 14. November gehen wir diesen Fragen nach und schauen, ob wir in der Bibel eine Antwort finden. Wenn jemand stirbt, den wir gern gehabt haben, dann sind wir traurig. Abschied macht keinen Spaß. Gut ist, zu wissen, wo derjenige ist, den wir vermissen.

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau



REPAIR CAFE – HELFER*INNEN IMMER WILLKOMMEN!

Wer Elektrogeräte reparieren oder Fahrräder ertüchtigen kann, gerne bastelt, lötet und handwerklich nicht zwei linke Daumen hat, wer gern im Team und ehren-

amtlich arbeitet, den hätten wir gern in unserem Team. Melden können Sie sich bei: eratfabian@gmail.com

GEDENKEN AN ROSWITH SELB

Unermüdllich tätig im Weinberg des Herrn

Täglich gehen seit vielen Jahren eine große Zahl Menschen an ihrem Gemälde „Begegnung“ vorbei und werden es weiter tun. Die Begegnung mit Menschen jeden Alters, verschiedener Hautfarben, Religionen und Nationalitäten, wie sie es sich vorstellte, hat Roswith Selb nämlich zusammen mit Au pair-Mädchen der katholischen Mädchensozialarbeit in ein großformatiges (280/200 cm), farbenfrohes Bild gepackt. Es hängt im Mannheimer Hauptbahnhof, einem Roswith Selb sehr wichtigen Platz. Viele Jahre war sie tätig in der Bahnhofsmision. Ihre Zuwendung zum Mitmenschen in christlicher Nächstenliebe war für die Pfarrerstochter selbstverständlich. Lebenshilfe bot sie zusammen mit ihrer Tochter Beate, indem sie Texte, Worte der Besinnung und Gebete mit Bildern in den für sie typischen ansprechenden Farben mit Bildern ergänzt, so zum Beispiel in dem Büchlein „Hoffnungszeichen“. Für Kinder im Grundschulalter haben Mutter und Tochter das Mitmachbuch „Freunde gesucht“ gestaltet. Und großartige ganzseitige Bilder von Roswith Selb zeigen den ganz Kleinen mit „Fabian“, der Geschichte vom kleinen Storch, wie friedliches und freundliches Miteinander möglich werden kann. Ihre pädagogische Begabung brachte Roswith Selb, die einen Studienabschluss für das Lehramt an Gymnasien hatte, auch in der Gemeinde der Christuskirche ein. Sie half im Gemeindekindergarten mit und gestaltete jahrelang mit Fräulein Mayer (1915-2011, seit 1936 Gemeindegelberin) den Kindergottesdienst. Sie, die als junge Mutter Fräulein Mayers „Mütterkreis“ und danach deren „Mittwochsreis“ angehörte, ist bis in ihre letzte Lebenszeit auch ein engagiertes Mitglied im Frauengesprächskreis der ChristusFriedenGemeinde gewesen. Ihr Musik- und Kunstgeschichtsstudium kam allen Kreisen zugute durch ihre zahlreichen Vorträge in diesen Bereichen, und ohne ihre Klavierbegleitung fand kein Singen statt. Seit den neunziger Jahren gehörte sie überdies mit großer Zuverlässigkeit zum Leitungsteam des Frauengesprächskreises. Immer war sie darauf bedacht, Freude zu bereiten. Bei allen Advents- und Agapefeiern fanden wir Frauen auf unseren Plätzen ein von unserer Roswith Selb für den jeweiligen Anlass geschaffenes Bild als Postkarte. Und wie stolz waren wir, dass während der Feiern zum hundertsten Geburtstag der Christuskirche eine Auswahl ihrer Werke als Ausstellung zu sehen war. Am 13. Mai 2021 ist Roswith Selb verstorben, die so liebenswerte Arbeiterin im Weinberg des Herrn wird uns fehlen!

Eleonore Kopsch



EINLADUNG ZUM STAMMTISCH DER CHRISTUSFRIEDENGEMEINDE

Am 9. September 2021 um 19:00 Uhr findet der erste Nach-Corona-Stammtisch in der "Goldenen Gans" am Bismarckplatz statt.

Dr. Brigitte Hohlfeld

GOTTESDIENSTERMINE KINDERTAGESSTÄTTEN

WAS?	WANN?	WO?
Kindergartengottesdienste Christuskinderarten	Fr., 1. Oktober, 10:00 Uhr Fr., 12. November, 10:00 Uhr	Christuskirche Christuskirche
Kindergartengottesdienste Weidenkörbchen	Do., 30. September, 10:00 Uhr Do., 11. November, 10:00 Uhr	Friedenskirche Friedenskirche



ERNTEDANK AM 3. OKTOBER

Bitte um Lebensmittelspenden

Wie in jedem, so auch die Bitte für dieses Jahr: Helfen Sie mit Ihren Lebensmittelspenden, die Altäre in unseren Kirchen zu schmücken. Wir freuen uns besonders über Obst und Gemüse. Wenn Sie entsprechende Kontakte haben, wären auch ein paar Ähren schön. Ihre Gaben abgeben können Sie am Freitag, den 1. Oktober und am Samstag, den 2. Oktober jeweils von 9:00-18:00 Uhr vor dem Konfirmandensaal an der Christuskirche. Vielen Dank!

Pfarrer Stefan Scholpp

Bethel



BETHEL-SAMMLUNG VOM 18. BIS 23. OKTOBER

*Annahme Christuskirche Vorraum Konfirmandensäle
werktags jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr*

Bethel bittet herzlich um Ihre Kleiderspende: Gesammelt werden gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze, Federbetten und Schuhe (diese bitte paarweise bündeln). Eine Bitte: Bringen Sie nur, was sich noch zur Weiterverwendung eignet. Für Ihre Gaben danken Ihnen die Bethel-Anstalten ganz herzlich.

red



DANKE FÜR IHRE SPENDEN

Woche der Diakonie Baden - "Dranbleiben"

Die Woche der Diakonie ist die größte Spendenaktion für diakonische Arbeit in Baden. Durch die Sammlung der Diakonie wurden in diesem Jahr erneut Projekte in Krisenzeiten unterstützt, die Begegnung zwischen Menschen fördern, Einsamkeit durchbrechen und die Chancen zu einem selbstbestimmten Leben verbessern.

Mit Ihren Spenden von insgesamt 1.117 € haben Sie auch unsere Gemeinde unterstützt (Stand Redaktionsschluss).

20% der Spenden verbleiben in der ChristusFriedenGemeinde zur Verwendung für diakonische Aufgaben und 30% erhielt das Diakonische Werk Mannheim. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Pfarrer Stefan Scholpp



IMPRESSUM

Gemeindebriefredaktion
Sylvia Birnbaum (sb), Irmgard Breuer (ib),
Tatjana Briamonte-Geiser (tbg), Christian Engel, Dr. Maibritt
Gustrau (mg), Stefanie Tremmel (st)

Layout
Sylvia Birnbaum, Markus Ridinger

Gottesdienste und Termine
Kerstin Volz, Alexandra Ulrich, Maibritt Gustrau

Fotos
Titel: Albrecht Fietz, S. 2: The Relevant Set, S. 3: privat, S. 4:
Tom Wolf, S. 6: privat, S.8: Ábel Veres, S. 9: Interkulturelles Kir-
chenzentrum Mannheim, S. 12: Marcella Appel, S. 13: privat,
epd Bild, S. 14: Tatjana Briamonte-Geiser, S. 14: Kantorat
Nordbaden, S. 15: Wolfgang Breuer, S. 16: Kirsten DeVos,
S. 17: Lotz, A. Kästel, S.18: Kantorat.Nordbaden

Auflage
5.000 Stück

Redaktionsschluss
14. Oktober 2021

BBBANK UNTERSTÜTZT PFADFINDERARBEIT AN DER CHRISTUSFRIEDENGEMEINDE

Spende von fast 10.000 Euro kommt dem Angebot für Kinder und Jugendlichen zugute

Die BBBank Mannheim unterstützt die Pfadfinder-Arbeit an der ChristusFriedenGemeinde. Dort baut Gemeindejugendreferentin Marcella Appel seit November 2021 ein gemeinschaftsstärkendes Angebot für Jungen und Mädchen auf. Filialdirektor Stephan Werner und Kimberly Krysta von der BBBank in Mannheim überreichten den Scheck in Höhe von 9.454 Euro vor der Christuskirche.



(v.l.n.r.) Scheckübergabe für die Pfadfinder-Arbeit an Jörg Rünzler und Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau durch Filialdirektor Stephan Werner und Kimberly Krysta (BBBank). Foto: de Vos

„Learning by doing“ – wie ein roter Faden zieht sich dieses Pfadfinder-Motto durch die Aktivitäten, die Marcella Appel mit den "Pfadis" umsetzt. Sich selbst ausprobieren, Fertigkeiten üben, Gemeinschaft mit Blick auch auf die anderen erleben, all das unterstützt die BBBank in Mannheim mit dieser großzügigen Spende. "Ich freue mich, dass das Projekt trotz der äußeren Umstände mit so kreativen Ideen gestartet ist," betont Filialdirektor Stephan Werner bei der Scheckübergabe auf dem Kirchvorplatz „Wir unterstützen sehr gerne die Arbeit mit Jugendlichen in der Region.“ Pfarrerin Maibritt Gustrau, geschäftsführende Vorständin des evangelischen Hilfsvereins der ChristusFriedenGemeinde und Vorstandsmitglied Jörg Rünzler sind dankbar für diese Unterstützung, die das gemeindliche Engagement für Jugendliche ab 13 Jahren stärkt. Die Spende kommt direkt der Arbeit mit den Pfadis zugute. Gemeindejugendreferentin Marcella Appel, die selbst seit ihrem

fünften Lebensjahr Pfadfinderin ist, hat im November 2021 begonnen, gemeinsam mit Ehrenamtlichen die Pfadi-Arbeit in der Gemeinde aufzubauen. Trotz Corona konnte sie einiges auf die Beine stellen: So realisierte sie den „Lebendigen Adventskalender“, an dem sich viele Familien beteiligten und im Stadtviertel ihre Fenster vorweihnachtlich gestalteten. Zuletzt hatte Marcella Appel mit den Pfadis im Mai eine Nistkasten-Aktion durchgeführt. Mit dem Motto „schaut hin – packt an, wir „PfadisWirken!““ zum 3. Ökumenischen Kirchentag wurden Nistkästen in die Vorgärten und auf die Balkone Mannheims gebracht: Familien, Gemeinden und Kitas konnten einen Bausatz bestellen, der dann per Lastenrad geliefert wurde. So wurden rund 50 Nistkästen verteilt. Im Juni nun starten die ersten Gruppenstunden für Pfadis ab 13 Jahren. Wer Lust auf Abenteuer, Natur und Gemeinschaft hat, kann sich den Pfadis anschließen. Immer dienstags von 17:00 bis 18:30 Uhr trifft sich die Gruppe auf der Grünfläche direkt an der Christuskirche am Werderplatz. Dort geht es dann um das Erlernen von Pfadfindertechniken, Geländespiele und auch Lagerfeuer. „Uns ist wichtig, Gemeinschaft und Werte erlebbar zu machen“, sagt Gemeindejugendreferentin Marcella Appel. „Bei den Pfadis lernen die Kinder und Jugendlichen spielerisch, Verantwortung zu übernehmen und die eigenen Stärken in die Gruppe einzubringen. Dabei haben christliche Werte und die Wahrung der Schöpfung einen hohen Stellenwert“, so die 33-Jährige. Für Ende der Sommerferien ist eine Teilnahme an einem Pfadfindercamp geplant. Die großzügige Unterstützung der BBBank ist bei all diesen Aktivitäten eine wichtige Basis.

Infos und Anmeldung zur Gruppenstunde der Pfadfinder:innen der ChristusFriedenGemeinde:
Marcella Appel, Tel. 0621/28000-138
Marcella.Appel@kbz.ekiba.de

Kirsten DeVos

WIR LADEN EIN!

*Zwei Nachmittage in der Christuskirche
für Senior*innen ab 70.*

Die Coronalage bessert sich. Wir können aufatmen. Viele sind inzwischen geimpft. Das alles macht so hoffnungsvoll, dass wir Sie gern wieder in den Konfirmandensaal der Christuskirche am Werderplatz einladen möchten. Viele Monate liegen hinter uns, in denen wir Vieles vermisst haben: Geselligkeit, guten Austausch, Nähe und Anteilnahme. Das können wir nicht alles aufholen oder nachholen. Aber wir können jetzt wieder zusammenkommen und tun, was uns wichtig ist: Zeit miteinander verbringen, Singen, einen geistlichen Impuls aufnehmen, Kaffeetrinken und Kuchen essen.

Wir haben zwei Nachmittage geplant:

5. Oktober von 15:00–17:00 Uhr

7. Dezember von 15:00–17:00 Uhr

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt an. Wie alles zur Zeit stehen auch diese Nachmittage unter Corona-Vorbehalt. Sicher ist jetzt schon, dass wir am Eingang prüfen müssen, ob Sie geimpft, getestet oder genesen sind. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihre Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau



EVENSONGS IN DER CHRISTUSKIRCHE

Im Kern besteht ein Evensong aus Psalmen, Lesungen und den neutestamentlichen Lobgesängen Mariens und Simeons. Dazu kommen Lieder bzw. Chorgesänge der protestantischen Tradition. Gut ist es, einige ökumenische Weite mitzubringen, denn evangelisch ist nicht nur das, was übrig bleibt, wenn man katholisch und orthodox abzieht. So feiern wir evangelische Evensongs, kontinental. Die Chöre der Christuskirche wechseln sich ab mit Gastchören aus dem kirchlichen und weltlichen Umfeld sowie manchmal auch kleineren Vokalensembles. Je nach dem. Aber immer intensiv. Und immer Sonntag abends um 18:00 Uhr in der Christuskirche.

Pfarrer Stefan Scholpp

Die nächsten Evensongs:

So., 26. September	18:00 Uhr	Junger Kammerchor Mannheim
So., 24. Oktober	18:00 Uhr	Chöre der Christuskirche
So., 28. November	18:00 Uhr	Kammerchor der Musikhochschule



Die Kirchenmusik braucht Ihre Unterstützung!

Wie alle anderen kulturellen Bereiche ist auch die Kirchenmusik auf die Unterstützung von Freunden und Gönnern angewiesen. Einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung unserer Konzertveranstaltungen leistet der Förderkreis für die Kirchenmusik an der Christuskirche.

Werden Sie Mitglied im Kreis der Förderer!



Der Jahresbeitrag beträgt 50 €.
Der Förderkreis ist als kirchlichen Zwecken dienend anerkannt. Mitgliedsbeiträge und Spenden können daher steuermindernd geltend gemacht werden.

(Commerzbank Mannheim,
Kto. 6938 085 00 · BLZ 670 800 50
IBAN DE50 6708 0050 0693 8085 00 ·
BIC DRESDEFF670).

Die Formulare liegen im Eingangsbereich der Christuskirche an der Abendkasse aus.

Spenden Sie für die Kirchenmusik!

KIRCHENMUSIK AN DER CHRISTUSKIRCHE

Kontakt über das Kantorat 0621-412 276

Bachchor Mannheim

Montags 19:30 Uhr
Leitung: KMD Prof. Johannes Michel

Kammerchor Mannheim

Mittwochs 20:00 Uhr
Leitung: Johannes Michel und Marion Krall

Kantorei

Dienstags 18:00 Uhr
Leitung: Kantorin Marion Krall

Kinderchor:

Dienstags ab 14. September 2021:
14:45 Uhr bis 15:15 Uhr Vorschule und 1. Klasse
15:30 Uhr bis 16:10 Uhr 2.-4. Klasse
Leitung: Kantorin Marion Krall

Weitere Informationen unter
www.christuskirche.org

KIRCHENMUSIK AN DER FRIEDENSKIRCHE

Pop- und Gospelchor Bluebirds

Mittwochs 18:00 Uhr / Leitung: Eckhard Stadler
mit Kinderbetreuung / eckistadler@web.de

Kinderchöre:

Donnerstags:
Nathalie Seelig / nathalie.seelig@gmail.com
Gruppe 1 (3-5 Jährige): 14:30-15:15 Uhr
Gruppe 2 (Vorschule/1. Klasse): 15:30-16:15 Uhr
Gruppe 3 (ab 2. Klasse): 16:30-17:30 Uhr

Kirchenmusikerin Hyunjoo Shin

Tel.: 0176-241 348 56

KINDERCHÖRE IN DER CHRISTUSFRIEDENGEMEINDE

Singen macht Spaß, Singen tut gut!

Kinderchor, das ist Singen, Spielen, die eigene Stimme entdecken, Musik kennen lernen, in der großen Kirche auftreten und natürlich Freunde treffen! Nach den Sommerferien starten wir wieder an der Christus- und Friedenskirche, eine perfekte Gelegenheit zum Einsteigen für alle Kinder und Enkelkinder ab 5 Jahren in der Christuskirche und ab 3 Jahre in der Friedenskirche. Wenden Sie sich bei Fragen gerne an:

Christuskirche:

Kantorin Marion Krall
Kantorat@christuskirche.org
oder Marion.Krall@kbz.ekiba.de

Friedenskirche:

Nathalie Seelig / nathalie.seelig@gmail.com

Probezeiten Christuskirche:

Dienstags ab 14. September 2021:
14:45 Uhr bis 15:15 Uhr Vorschule und 1. Klasse
15:30 Uhr bis 16:10 Uhr 2.-4. Klasse

Probezeiten Friedenskirche:

Donnerstags:
Gruppe 1 (3-5 Jährige): 14:30-15:15 Uhr
Gruppe 2 (Vorschule/1. Klasse): 15:30-16:15 Uhr
Gruppe 3 (ab 2. Klasse): 16:30-17:30 Uhr

Marion Krall

„VON GEISTERN UND HEXENMEISTERN“

Orgel-Erlebnis für Groß und Klein

17. Oktober um 16:00 Uhr in der Christuskirche

Das Orgelduo Marion Krall und Lars Schwarze lädt ein zu einer Reise in das zauberhafte Reich der Fantasie, der Zauberwesen und Magier. In einer mitreißenden Geschichte werden die Zuhörer Teil der zauberhaften Abenteuer von Prinz Iwan Zarewitsch und dem Feuervogel (Stravinsky), bangen um den hilflosen Zauberlehrling (Dukas) und erkunden mit der Schneeeule Hedwig die magischen Schlossgründe von Hogwarts. Das Publikum kann aktiv ins Geschehen eingreifen und trifft dabei auf viele Bekannte - von der Elfenkönigin Titania bis hin zu Du-weißt-schon-wem. Die Orgel wird zur Geschichtenerzählerin selbst und lässt gemeinsam mit Erzählerin und Performancekünstlerin Theresa Szorek Märchen und Fabeln lebendig werden.

Marion Krall

VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 03. September, 18:00 Uhr

Anna Linß, Orgel (Landau)

VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 10. September, 18:00 Uhr

Werke von Stravinsky und Ravel
Orgelduo: Marion Krall und Lars Schwarze

VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 17. September, 18:00 Uhr

Johannes Michel, Orgel

700. TODESTAG VON DANTE ALIGHIERI

Freitag, 17. September, 19:00 Uhr

La divina commedia: INFERNO

Lorenzo Bastida, Cornelia Winter, Christoph Wittmann
Johannes Michel u. a.

700. TODESTAG VON DANTE ALIGHIERI

Samstag, 18. September, 19:00 Uhr

La divina commedia: II PURGATORIO

Lorenzo Bastida, Ensemble Mannheim Vocal u. a.

700. TODESTAG VON DANTE ALIGHIERI

Sonntag, 19. September, 19:00 Uhr

La divina commedia: III PARADISO

Lorenzo Bastida (Florenz), Cornelia Winter,
Frauenchor Ensemble Mannheim Vocal

VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 24. September, 18:00 Uhr

Tal Koch, Tenor (Tel Aviv / Berlin)
Johannes Michel, Orgel

VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 01. Oktober, 18:00 Uhr

Barocke Kammermusik / Ensemble l'arpa festante

BACHCHORKONZERT

Samstag, 02. Oktober, 18:00 Uhr

Bachchorkonzert

J. S. Bach: Jauchzet Gott in allen Landen
Mendelssohn: Wie der Hirsch schreit
Mendelssohn: Kommt laßt uns anbeten
Bachchor Mannheim / Solisten
Barockorchester l'arpa festante
Leitung: Johannes Michel

VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 08. Oktober, 18:00 Uhr

Salome Ryser, Cello (München) / Marion Krall, Orgel

ORGELTAG MANNHEIM

Freitag, 15. Oktober, 18:00 Uhr

Studierende der Musikhochschule

ORGELTAG MANNHEIM

Sonntag, 17. Oktober, 16:00 Uhr

„Von Geistern und Hexenmeistern“

Orgel-Erlebnis für Groß und Klein

Orgelduo: Marion Krall und Lars Schwarze

VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 22. Oktober, 18:00 Uhr

Antje Rux (Sopran), Almut Rux (Trompete)
Beate Rux-Voss, Orgel

VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 29. Oktober, 18:00 Uhr

Ramona Laxy, Sopran (Freiburg)
Marion Krall, Orgel

1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland

Montag, 01. November, 19:00 Uhr

Jüdische Musik aus Deutschland

Chormusik von Emmanuel Kirschner,
Felix Mendelssohn Bartholdy u. a.
Johannes Michel: Schalom al Israel
Amnon Seelig, Kantor
Ensemble Mannheim Vocal
Leitung: Johannes Michel

VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 05. November, 18:00 Uhr

Bach: Passacaglia
Sweelinck: Mein junges Leben
Michel: Ein feste Burg
Johannes Michel, Orgel

VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 12. November, 18:00 Uhr

Sebastian Hübner, Tenor

KAMMERCHORKONZERT

Sonntag, 14. November, 17:00 Uhr

W. A. Mozart: Requiem

Kammerchor Mannheim
Sinfonietta Mannheim
Solisten
Leitung: Johannes Michel

VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 19. November, 18:00 Uhr

Martin Bärenz, Cello
Christiane Michel-Ostertun, Orgel

VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 26. November, 18:00 Uhr

Sopran und Orgel

Michel: Missa Corona

Sarah Rehberg, Sopran
Reiner Schulte, Orgel

KONTAKTE ÖFFNUNGSZEITEN ADRESSEN

Pfarramt ChristusFriedenGemeinde

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
Pfarrer Stefan Scholpp
Gemeindejugendreferentin Marcella Appel

Sekretärinnen

Alexandra Ulrich und Kerstin Volz

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. von 10:00-12:00 Uhr – Mi.: 16:00-18:00 Uhr

Werderplatz 15, 68161 Mannheim
Tel.: 0621-28000 126 | Fax: 0621-430 319 29
christusfriedengemeindemannheim@kbz.ekiba.de
www.christusfriedengemeinde.de

Spendenkonto

Sparkasse RNN | BIC MANSDE66XXX
IBAN DE25 6705 0505 0030 2197 08

Kirchendiener

Nico Galotta, Witaly Hinz, Jochen Rapp
Tel.: 0172-435 1720

Kirchenmusik Christuskirche

Stellvertretender Landeskirchenmusikdirektor und
Bezirkskantor Prof. Johannes Michel
Kantorin Marion Krall
Sekretärin Sylvia Birnbaum

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. von 8:00-12:00 Uhr

Werderplatz 16, 68161 Mannheim
Tel.: 0621-412 276
kantorat@christuskirche.org

Bankverbindung:

BW Bank
BIC SOLADEST600
IBAN DE78 6005 0101 0004 0300 69

Kirchenmusik Friedenskirche

Hyunjoo Shin | Tel.: 0176-241 348 56
Eckhard Stadler | eckistadler@web.de
Nathalie Seelig | nathalie.seelig@gmail.com

Kindertagesstätten

Christuskindergarten

Leitung: Daphne Cladders-Viehmann
Maximilianstr. 4, 68165 Mannheim
Tel.: 0621-28000 431
kita.maximilianstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

Kita Weidenkörbchen

Leiterin: Steffi Wiegand
Weidenstr. 17a, 68165 Mannheim
Tel.: 0621-28000 452
kita.weidenstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

Vereine | Stiftung

Evang. Hilfsverein der ChristusFriedenGemeinde e.V.

Werderplatz 15, 68161 Mannheim
Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670
IBAN DE57 6708 0050 0694 9101 00

Förderkreis für die Kirchenmusik

an der Christuskirche Mannheim e. V.
Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670
IBAN DE50 6708 0050 0693 8085 00

Stiftung Christuskirche – Kirche Christi

Werderstr. 42, 68165 Mannheim
Tel.: 0621-412 130
stiftung@christuskirche-kirche-christi.de
www.christuskirche-kirche-christi.de
Bankverbindung: Deutsche Bank | BIC DEUTDESMXXX
IBAN DE75 6707 0010 0050 2559 00

Informationszentrum Pflege

Diakonie-Sozialstation und Nachbarschaftshilfe

Unionstr. 3, 68309 Mannheim
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8:00-16:00 Uhr
Tel.: 0621-1689 100

Nachbarschaftshilfe Frau Fritsch

Tel.: 0621-1689 300
pflege@diakonie-mannheim.de
www.sozialstation-mannheim.de

**JESUS CHRISTUS SPRICHT: SEID BARMHERZIG, WIE AUCH
EUER VATER BARMHERZIG IST.**

Lukas 6,36 (Jahreslosung 2021)



ADRESSAUFKLEBER

HIER ANBRINGEN